Melchior Hueber, Pader alhie, vmb *Medicin*
vnd Aderlassen für den erkhranckht gwestn
Preuknecht Görgen Mörz bezalt vermüg
N°. 131 Zetls
1 fl. 12 kr.

Huius fl. 30 kr. 14

[fol. 130r]

Vmb 200 Käpßl vor die Geltseckh dem
Dräxler alhie bezalt
1 fl. 40 kr.

Vmb Negel zu Verschlagung der Geltvässl
24 kr.

Christian Diemair, Burger vnd Duechscherern
in Erding, vor 3 Centen 95 *lb*. Scherwoll,
ain Pfund zu 3 kr., laut 2 Schein, den
N°. 132 6. 8ber 1652 vnd 8. May *A*°. 1653 datirt,
et 133[219] sambt 2 Gulden Fuehrlohn in S[a].[220] bezalt
21 fl. 45 kr.

Vmb 12 Leichter ins Preuhauß
2 fl.

Auf dz Vesst *Corporis Christj*[221] den Pirckhen-
stauden einzefiehrn vnd vmb Graß dem Vischer
1 fl. 30 kr.

Huius fl. 27 kr. 19

[fol. 130v]

Vmb 5 Riß Schreib- vnd Einschlagpapir von
Landthuet vnd Ingolstatt, zesamen ausge-
legt
9 fl. 10 kr.

Den Rechnungen, Rapular vnd Handregistern
einzebinden
3 fl. 45 kr.

Vmb grien vnd rot Wax, Dintenzeug,
Federmesserl[222], Sträpulfer vnd anders
ainzig ausgelegt
3 fl. 12 kr.

---

[219] Kein Zeilenumbruch im Original.
[220] Summa.
[221] Fronleichnam, 30. Mai 1652.
[222] Kleines Messer zum Schneiden der Federn, lt. KRÜNITZ in Bayern auch „Schrifterällel“ oder „Flenntel“ genannt. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 12, S. 404.